

# Schutzkonzept für die Teilnehmer des VAPKO-Kurses 2020 in Landquart

Das Schutzkonzept der VAPKO basiert auf den Vorgaben des BAG.

Ziel des Schutzkonzeptes ist es, alle Kursteilnehmer, Instruktoren und Helfer des VAPKO-Kurses 2020 vor einer Ansteckung mit dem neuen Coronavirus SARS-CoV-2 zu schützen.

Die Hauptpfeiler des Konzeptes sind Desinfektion (Hände und Oberflächen), Distanzhaltung (1.5 m) oder Hygienemasken tragen (wo der Abstand nicht eingehalten werden kann oder wo zirkuliert wird). Generell verringert sich durch die Maske die Gefahr, dass via Hände Viren ins Gesicht gelangen.

Die verschiedenen Klassen mischen sich möglichst wenig, wenn zusammen gelernt oder geübt wird, werden Masken getragen. Wir streben an, dass bei einem positiven Covid-19 Test in einer Klasse, nur die Personen in Quarantäne gehen müssen, die zusammen die Mahlzeiten einnehmen. Will jemand dieses Risiko nicht eingehen und trotzdem am Kurs teilnehmen, muss er seine Mahlzeiten selbst organisieren (bitte unbedingt umgehend auf [kurse@vapko.ch](mailto:kurse@vapko.ch) Bescheid geben). Wer bei einem positiven Fall in Quarantäne gehen muss, entscheiden die Gesundheitsbehörden.

Wir empfehlen allen Kursteilnehmern, die swiss covid app auf dem Handy zu installieren.

## **Vor dem Kurs:**

10 Tage vor Kursbeginn erhalten alle Kursteilnehmer das aktuelle Schutzkonzept per Mail (per Post, wenn keine Mailadresse vorhanden ist) und kennen bei Ankunft die gültigen Richtlinien. Personen, welche bei Kursbeginn Symptome einer Covid-19 Erkrankung zeigen (Fieber, Husten, Halsschmerzen), die in den 10 Tagen vor Kursbeginn Kontakt mit einer an Covid-19 erkrankten Person hatten oder sich in einem Gebiet/Land aufgehalten haben, das sich auf der Quarantäneliste des Bundes befindet, melden sich umgehend ab und bleiben zu Hause.

Da die Inkubationszeit (Zeit von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Krankheit) bei Covid-19 bis 10 Tage betragen kann, sind Risikosituationen in den 10 Tagen vor Kursbeginn unbedingt zu meiden und bitte Maske überall tragen, wo der Mindestabstand von 1.5 m nicht eingehalten werden kann.

Mit dem Schutzkonzept bekommt jeder Kursteilnehmer die Info, bei welchem Instruktor und in welchem Schulzimmer er eingeteilt ist.

## **Anreise:**

Bei der Ankunft im Plantahof und vor Kursbeginn wird bei allen Teilnehmern mit einem Stirnthermometer Fieber gemessen.

Bei der Begrüssung und während der ganzen Woche wird auf jeglichen Körperkontakt (Hände schütteln, etc.) verzichtet.

Bei der Ankunft erhält jeder Kursteil eine Hygienemaske im Papiercouvert (zur Aufbewahrung unterwegs), ein Schutzvisier, und ein angeschriebenes Schälchen zur Aufbewahrung der Hygienemaske im Schulzimmer (Aussenseite nach unten). Weitere Hygienemasken können bei Bedarf günstig bei Silvana (Aktuarin VAPKO) gekauft werden.

Beim ersten Mittagessen erfolgt eine Instruktion über die Schutzmassnahmen und über den richtigen Umgang mit den Hygienemasken, richtiges Händewaschen und Desinfektion. Die Kursteilnehmer werden angehalten, regelmässig die Hände mit Seife zu waschen oder zu desinfizieren. Sie sollten auch vor jedem Anfassen der Maske desinfiziert werden.

Vor dem Betreten des Speisesaals, des Schulzimmers und der Pilzausstellung werden die Hände immer desinfiziert. Händedesinfektionsmittel stellt der Plantahof zur Verfügung, Flächen-desinfektionsmittel organisiert die Kursleitung.

## **In den Schulzimmern:**

Kursteilnehmer mit Erkältungssymptomen und/oder Fieber sind nicht zugelassen. Die Teilnehmer desinfizieren sich beim Betreten des Schulzimmers die Hände und beziehen ihren während der ganzen Woche gleichen Sitzplatz. Bei Kursstart wird ein Sitzplan erstellt. Die Schulzimmergrössen sind so gewählt, dass sich die Klasse komfortabel mit einem Mindestabstand von 1.5 m darin aufhalten

kann.

Solange die Kursteilnehmer an ihren Plätzen arbeiten, darf die Schutzmaske abgelegt werden. Sobald jemand zirkuliert (Teilnehmer oder Instruktoren) wird eine Hygienemaske getragen.

2 x täglich (mittags + abends) werden die Arbeitsflächen und die Türfallen mit einem Flächendesinfektionsmittel desinfiziert.

Das Schulzimmer wird vor dem Verlassen und in den Pausen während 5-10 Minuten gründlich gelüftet. Bitte genügend warme Kleidung mitnehmen, da die Temperatur im Zimmer durch das häufige Lüften sinken kann.

In jedem Schulzimmer hängt ein Ämtliplan, in den sich die Teilnehmer bei Kursstart eintragen. Sobald eine Aufgabe erledigt ist, wird visiert.

Gegenstände, Bücher und Pilze sollen dieses Jahr möglichst wenig ausgetauscht werden. Bitte verfügbare Bücher selbst mitbringen.

Alle Schulzimmer sind mit Visualizer ausgerüstet und Pilze oder Dokumente können damit auf die Wand projiziert werden. Soll z.B. der Geruch eines Pilzes demonstriert werden, kann er in Stücke zerteilt, verteilt und anschliessend entsorgt werden. Da wir die Pilze dieses Jahr möglichst wenig austauschen möchten, sind wir umso mehr auf genügend Pilze angewiesen. Bitte alle Bekannten und Pilzvereine motivieren, uns Pilze nach Landquart zu bringen!

### **In der Pilzausstellung:**

Dank dem Wechsel in die Arena steht für die Ausstellung mehr Platz zur Verfügung. Die Tische können mit 1.5 m Abstand platziert werden. So sollte kein Gedränge entstehen.

Der Pilzkeller wird generell mit Hygienemaske besucht und beim Betreten werden die Hände desinfiziert. Die Pilze werden nicht angefasst und nicht an die Nase geführt. Der Geruch wird dieses Jahr auf den Kärtchen vermerkt und darf dieses Jahr generell (auch an der Prüfung) erfragt werden. Zusätzlich erhält dieses Jahr jeder Pilz eine Nummer gemäss Ruedi Winklers Pilznamensliste auf die Rückseite des Namenskärtchens (siehe Anhang im Mail). So muss das Kärtchen beim Üben mit umgedrehten Kärtchen nicht angefasst werden, sondern der Pilz kann mit der Nummer identifiziert werden. Beim Verlassen des Pilzkellers werden die Hände wieder desinfiziert.

Die Betreuer der Pilzanlieferung besprühen 2 x täglich die Tische und Türfallen der Pilzausstellung mit Flächendesinfektionsmitteln. In der Pilzausstellung sind die Betreuer der Pilzanlieferung für die Einhaltung der Hygienevorschriften zuständig und es gibt einen Plan zum Visieren, wer was wann erledigt hat.

Der Raum wird regelmässig (alle 2 Stunden) gelüftet und/oder wenn möglich bleiben die Fenster generell offen (warme Kleider anziehen).

### **Pilzanlieferung:**

Es halten sich keine Kursteilnehmer in der Pilzanlieferung auf. Pilze werden nach der Exkursion davor abgestellt.

### **Pausen:**

Werden je nach Wetter kurzfristig organisiert.

Bei schlechtem Wetter Pausen nach Plan, damit nicht zu viele gleichzeitig in der Cafeteria sind. Bei schönem Wetter, wenn immer möglich die Pause dezentral im Freien verbringen.

### **Mahlzeiten:**

Der Plantahof kennt die Klasseneinteilung. Pro Klasse gibt es 2 Tische, an denen während der ganzen Woche die gleichen Personen sitzen.

Zum Schöpfen wird pro Platte eine Person bestimmt.

### **Exkursionen:**

Es werden anfangs Kurs Fahrgemeinschaften gebildet, welche die ganze Woche bestehen bleiben. Bei der Autofahrt wird eine Hygienemaske getragen.

**Freizeit:**

Die Kursteilnehmer werden angehalten, auch ausserhalb der Kurszeiten Abstand zu halten oder Hygienemasken zu tragen.

In der Cafeteria herrscht Maskenpflicht. Sobald sich Personen in der Cafeteria aufhalten, wird sie alle 2 Stunden 5-10 Minuten gelüftet.

**Schlussabend:**

Das Schlussessen wird, wenn möglich in gleicher Zusammensetzung am Tisch wie die ganze Woche eingenommen. Bei Änderungen wird die neue Sitzordnung notiert (oder fotografiert). Dieses Jahr verzichten wir auf das Tanzen, die musikalische Umrahmung behalten wir bei.

Die Durchführung des Kurses ist dieses Jahr nur möglich, wenn sich **alle Teilnehmer ans Schutzkonzept halten**. Damit die Gesundheit der Kursteilnehmer und der Ruf der VAPKO nicht leiden behalten wir uns vor, Teilnehmer bei grober Missachtung auszuschliessen.

**Und zu guter Letzt:**

Auch wenn das Schutzkonzept auf den ersten Blick ziemlich dramatisch tönt – ich bin überzeugt, dass wir es schaffen, einen schönen und lehrreichen Kurs abzuhalten und die Kameradschaft trotz allen Einschränkungen mit Abstand oder Schutzmaske zu pflegen!

4.9.20, Maria Neuhäusler, VAPKO-Kursleiterin